



Swiss Diabetes Kids

...und dennoch scheint die Sonne

An den Piks habe ich mich gewöhnt“



Ich heisse Micha und bin dreieinhalb Jahre alt. Vor einem guten Jahr – kurz vor Weihnachten – bekam ich Diabetes. Ich kann mich noch ein wenig an diese Zeit erinnern, ich schaute kürzlich mit meiner Mama Fotos davon an.

Ans Blutzuckermessen – ich sage dem „Fingerpiks“ – habe ich mich gewöhnt, das tut mir eigentlich nicht mehr weh. Manchmal, wenn meine Eltern mir Zähne putzen oder Nägel schneiden wollen, halte ich ihnen aus lauter Gewohnheit den Zeigfinger hin...

Das Stechen mit dem Pen finde ich auch nicht schlimm, ausser wenn Mama oder Papa eine „blöde“ Stelle erwischen, dann schimpfe ich ein bisschen.

Am meisten stört mich, dass ich selten eine ganze Banane oder einen ganzen Apfel auf einmal essen darf. Immer dieses Abwägen und Abschneiden geht mir auf die Nerven.

Ich habe mal einen grösseren Jungen mit Diabetes getroffen, der hatte so ein „Kästli“ angehängt, eine Insulinpumpe. So eine möchte ich auch haben, wenn ich etwas grösser bin und das behalte ich dann für immer.